



Überall für alle

SPITEX
Zürich



2023
Geschäftsbericht



Zusammen Neues schaffen

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2023 stand die Entwicklung des neuen Betriebsmodells «Spitex Zürich Teamflex» im Fokus.

Kern des neuen Betriebsmodells von Spitex Zürich sind vier gleichwertige Teammodelle mit unterschiedlichen Autonomiegraden. Je nach Wunsch und der Eignung eines Teams wird gemeinsam festgelegt, welche Aufgaben zusätzlich zur Pflege und Betreuung übernommen werden. Es gibt Teams, denen stärker assistiert wird als anderen. Ein Coach-Trio, bestehend aus Team-, Fach- und HR-Coach, begleitet alle Teams und der Support unterstützt diese bedarfsgerecht. Die Entwicklung sowie die Vorbereitungsarbeiten zur Implementierung konnten wie geplant bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Wir bedanken uns für den grossen Einsatz, mit dem sich viele Mitarbeitende mit Erfahrung und Fachwissen eingebracht haben. Wir sind überzeugt, dass die Spitex Zürich mit dem neuen Betriebsmodell allen heutigen und künftigen Mitarbeitenden ein attraktives, vielfältiges und flexibles Arbeitsumfeld mit besten Entwicklungsmöglichkeiten bieten kann. So können wir auch unsere Kundinnen und Kunden langfristig mit qualitativ hochstehender Pflege und Betreuung unterstützen.

Neben den Arbeiten am Betriebsmodell haben die 1441 Mitarbeitenden unsere Kundinnen und Kunden stets bestens versorgt. Die Anzahl Einsätze stieg 2023 um +0,32 Prozent auf 1 182 739. Das entspricht 3240 Einsätzen pro Tag. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr herausragendes Engagement.

Finanziell war Spitex Zürich weiterhin stark mit der Umsetzung der Fusion sowie der Erarbeitung und ersten

Einführung des neuen Betriebsmodells gefordert. Dies hat in der Erfolgsrechnung Spuren hinterlassen. Die Erfolgsrechnung weist daher einen Jahresverlust von CHF 2 277 411 (Vorjahr CHF –2 997 258) aus, was zwar besser als im Vorjahr ist. Ohne Fusionskosten wäre ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden.

Zudem danken wir der Stadt Zürich und all unseren Partnern für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die inspirierenden Impulse, die uns vorangebracht haben. Ein herzliches Dankeschön gilt zudem den Vorstandsmitgliedern und den Delegierten des Vereins Spitex Zürich für ihr grosses Engagement. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass wir unseren Auftrag für die Bevölkerung der Stadt Zürich und den einen oder anderen Extrawunsch unserer Kundschaft erfüllen können.

Ursula Enz und Esther Syfrig

Co-Verwaltungsratspräsidium Spitex Zürich AG

Christina Brunnschweiler ist am 24. August nach schwerer Krankheit verstorben. Sie war bis Ende 2022 Co-CEO der Spitex Zürich AG. Davor war sie langjährige CEO von Spitex Zürich Limmat. Wir werden Christina in liebevoller Erinnerung behalten.

Die Entwicklung eines neuen Betriebsmodells für die Zukunft beeinträchtigte das finanzielle Ergebnis

Die Entwicklung eines neuen Betriebsmodells, der Fachkräftemangel beim Pflegepersonal sowie demografische Veränderungen in den Quartieren der Stadt Zürich führten zu einem finanziell wenig erfreulichen Berichtsjahr.

Der Verein Spitex Zürich ist der alleinige Eigentümer der nicht gewinnorientierten Spitex Zürich AG. Für beide Organisationen gibt es je einen eigenen Finanzbericht. Zudem fasst die «konsolidierte Rechnung Spitex Zürich» das Ergebnis beider Organisationen zusammen. Die folgenden Ausführungen beschreiben die relevanten Entwicklungen der Ergebnisse des operativen Geschäfts 2023 von Spitex Zürich.

Erbrachte Spitex-Leistungen. Die Nachfrage nach Pflege-Leistungen nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. So lagen die KLV-A-, -B- und -C-Leistungen mit total 555 039 verrechneten Stunden um +2411 Stunden resp. +0,44 % über dem Vorjahr. Der Bereich Hauswirtschaft erreichte total 273 625 verrechnete Stunden und lag unter dem Vorjahr mit -6046 Stunden resp. -2,16 %. Die erbrachten Einsätze beider Bereiche stiegen um +3781 resp. +0,32 % auf total 1 182 739 oder 3240 Einsätze pro Tag.

Finanzielles Ergebnis. Finanziell war Spitex Zürich weiterhin stark mit der Umsetzung der Fusion sowie der Erarbeitung und Einführung des neuen Betriebsmodells gefordert. Die Erfolgsrechnung weist daher einen Jahresverlust von CHF 2 277 411 (Vorjahr CHF -2 997 258) aus, was zwar besser als im Vorjahr ist. Ohne Fusionskosten wäre ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt worden.

Mitarbeitende. Die Anzahl Mitarbeitende ist knapp auf Vorjahresniveau 1441 (2022: 1452) verblieben. Der Fachkräftemangel beim Pflegepersonal ist auch bei Spitex Zürich nach wie vor eine grosse Herausforderung. Massnahmen wie die Fortführung des Employer Brandings und eine Funktionsstufenanpassung, die das Lohnniveau für die Pflegenden der Sekundär- und Tertiärstufe erhöhte, stärkten das Image von Spitex Zürich als attraktive Arbeitgeberin.

Kundinnen und Kunden. Die Anzahl der unterstützten Kundinnen und Kunden hat gegenüber dem Vorjahr um -3,6 % auf 10 083 abgenommen (2022: 10 458). Dies ist vor allem auf demografischen Entwicklungen in den Quartieren der Stadt Zürich zurückzuführen. Dank der Unterstützung durch den Verein Spitex Zürich und unserem Partner, der Zürcher Kantonalbank konnten wir rund 700 unserer Kundinnen und Kunden zum zweiten Mal zu einer Schifffahrt auf dem Zürichsee einladen.

Ausblick. Der Prozess des Zusammengehens wurde 2023 teilweise abgeschlossen. Seit Februar 2024 ist das einheitliche Betriebsmodell eingeführt, das auf Vielseitigkeit setzt. Jedes Team arbeitet dann nach einem von vier Teammodellen – von assistiert bis autonom.



Interview mit CEO Markus Reck

Vom neuen Betriebsmodell profitieren unsere Spitex-Kundinnen und -Kunden.

Im Berichtsjahr 2023 entwickelte Spitex Zürich ein neues, einheitliches Betriebsmodell für die fusionierte Organisation. Die beiden bisherigen Spitex-Betriebe Limmat und Sihl arbeiteten in der Vergangenheit auf unterschiedliche Weise. Daher galt es, für die Zukunft ein gemeinsames Modell nach dem Motto «1+1=3» zu entwickeln, das für Kundinnen und Kunden und die Mitarbeitenden Verbesserungen bringt. Im Interview gibt CEO Markus Reck Einblick in die Entwicklung und Umsetzung.

Wie ist Spitex Zürich vorgegangen?

Nach der juristischen und finanziellen Fusion zur Spitex Zürich 2022, begleitet von der Treuhandfirma BDO, war das organisatorische Zusammengehen eine grössere Herausforderung. Ab Mitte 2022 begleitete uns die Implement Beratung, die auf Fusions- und Reorganisationsprojekte spezialisiert ist. Zusammen mit unserer Geschäftsleitung haben sie den Prozess aufgezeigt, strukturiert und zeitlich etappiert.

Wie muss man sich das vorstellen?

Wir arbeiteten zusammen mit den Mitarbeitenden und Implement – neben dem normalen Spitex-Betrieb – in vielen Arbeitsgruppen für die Kern- und Spezialdienste in der Pflege, Betreuung und Haushalthilfe. Wichtig war, dass sich die Mitarbeitenden einbringen konnten. Diese wissen, wie sie arbeiten, sich in den Teams organisieren und bei den Kundinnen und Kunden zuhause eine optimale Leistung erbringen. Wir organisierten Anfang 2023 Kennenlern-Abende mit der neuen Geschäftsleitung, regelmässige Info-Lunches an jedem unserer 21 Spitex-Standorte, an denen jeweils zwei Mitglieder der Geschäftsleitung Fragen beantworteten, zuhörten und die Meinungen, Bedenken und Wünsche der Mitarbeitenden aufnahmen. Zusätzlich konnten wir zwei

grosse Dialog-Events mit Vertreterinnen und Vertretern der Teams durchführen, an denen jeweils rund 120 Mitarbeitende über die Zusammenarbeit im Team, die Dienstleistungsqualität oder die Unterstützung durch Support-Teams sprachen. Das alles floss neben den Inputs aus den verschiedenen Arbeitsgruppen, die die Details ausarbeiteten, in den Prozess ein. Das Ergebnis war im Juli 2023 das neue Betriebsmodell «Spitex Zürich Teamflex», das der Verwaltungsrat genehmigte.

Was hat sich geändert?

Die Mitarbeitenden konnten letzten Herbst eine individuelle Standortbestimmung machen und Fragen beantworten wie «was erwarte ich von der Zusammenarbeit im Team?», «wie viel Selbstständigkeit möchte ich persönlich als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter?» oder «wie organisieren wir unser Team?». Das neue Betriebsmodell sieht vier unterschiedliche Team-Modelle vor – von assistiert bis autonom. Damit können wir als Spitex Zürich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden eingehen. Flexibilität ist heute gefragt, denn viele arbeiten in einem Teilzeitpensum. Die einen möchten sich stärker im Team engagieren und andere etwas weniger. Allen gemeinsam ist, dass sie ihre Arbeit als sinnvoll empfinden und sich jeden Tag auf ihre Einsätze bei den Kundinnen und Kunden freuen.

Ist es genau das, was den Nutzen für die Spitex-Kundinnen und -Kunden ausmacht?

Ja, davon sind die Geschäftsleitung und ich überzeugt. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Team ist die Basis für gut organisierte Einsätze und gibt den Spitex-Mitarbeitenden den Freiraum, um sich voll und ganz auf ihre Leistung zu konzentrieren. Das motiviert die Mitarbeitenden, macht Freude und das merken alle in der Spitex – auch diejenigen, die zuhause gepflegt, betreut und unterstützt werden, also alle Kundinnen und Kunden.

Weitere Informationen zum neuen Betriebsmodell Spitex Zürich Teamflex finden Sie hier:

[Betriebsmodell Spitex Zürich Teamflex](#)



Sternstunden schenken

Der Verein Spitex Zürich setzt sich für Spitex-Kundinnen und -Kunden ein, die auf Hilfe angewiesen sind – und unterstützt auch die Mitarbeitenden von Spitex Zürich.

Unsere Aktivitäten finanzieren wir aus Mitgliederbeiträgen, Spenden und Legaten. Unsere Mitglieder sowie unsere Gönnerinnen und Gönner sind Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher, welche hinter der «Spitex-Idee» stehen.

Mit dem Programm «Sternstunden» ermöglichen wir den Mitarbeitenden von Spitex Zürich, ihren Kundinnen und Kunden zusätzlich Zeit für gemeinsame Aktivitäten ausserhalb des Pflege- und Betreuungsplans zu schenken. Zum Beispiel gemeinsames Blumenpflanzen im Frühling, gemeinsames Kuchenbacken oder einen Besuch im Zoo Zürich. Im Berichtsjahr konnten wir insgesamt knapp 1300 Sternstunden finanzieren.

Ein besonderer Höhepunkt war die Schifffahrt auf dem Zürichsee: In Kooperation mit unserer Partnerin, der Zürcher Kantonalbank, ermöglichten wir eine Schifffahrt für rund 700 Kundinnen und Kunden. Solche Anlässe geben Menschen, die viel zu Hause sind, die Möglichkeit für soziale Kontakte und einen schönen, erlebnisreichen Tag. Zudem haben wir – auch zusammen mit der Zürcher Kantonalbank – Konzerte der MusikSpitex organisiert: Die Musikerin spielte jeweils in den Wohnzimmern der Kundinnen und Kunden und hat so unvergessliche Momente beschert.

Änderungen im Vorstand und Revision der Statuten

An der jährlichen Delegiertenversammlung des Vereins Spitex Zürich haben die Delegierten, denen wir herzlich für ihren Einsatz danken, sowie knapp 200 Vereinsmitglieder als Gäste teilgenommen. Jürg Neff und PD Oliver Reich wurden aus dem Vorstand verabschiedet und ihr Engagement wurde verdankt. Ebenfalls schied Ursula Enz aus dem Vorstand aus; sie bleibt jedoch weiterhin Co-Verwaltungsratspräsidentin der Spitex Zürich AG.

2023 fand zudem eine ausserordentliche Delegiertenversammlung des Vereins Spitex Zürich statt. Auf Antrag des Vorstands stimmte die Versammlung einstimmig einer generellen Revision der Statuten zu, die vor allem eine Vereinfachung des Delegiertensystems und sprachliche Anpassungen beinhaltete.

Wir danken allen Mitarbeitenden, der Geschäftsleitung sowie dem Verwaltungsrat von Spitex Zürich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement.

Doris Nievergelt Schieler und Dr. Peter Ramer

Co-Vorstandspräsidium Verein Spitex Zürich

Infobox

Sternstunden - Erlebnisse aus Sicht unserer Mitarbeitenden

Geburtstag auf dem Weihnachtsmarkt: «Ich begleitete die Kundin mit ihrem Rollstuhl zum Weihnachtsmarkt, und wir genossen die festliche Atmosphäre zusammen. Zwischen den Ständen bewunderten wir die funkelnden Lichter und lauschten den Weihnachtsliedern. Als es Zeit für eine Pause war, genossen wir ein leckeres Fondue. Sie strahlte vor Glück und bedankte sich herzlich für diesen wunderschönen Geburtstagsausflug. Es war ein Tag voller Freude und Erinnerungen, den wir beide nicht so schnell vergessen werden.»

In Erinnerungen schwelgen: «Schon oft schwärmte der Kunde von den feinen Truffles du Jour, die er sich früher immer zum Geburtstag gönnte. Er strahlte übers ganze Gesicht, als ich ihn nach dem Mittag abholte, um zum Sprüngli zu fahren. Tramfahren alleine ist für ihn sehr anstrengend, aber zu zweit geht es ganz gut. Angekommen am Paradeplatz, nehmen wir im Café Platz und geniessen einen Cappuccino und die feinen Schoggi-Pralinés. Dabei unterhielten wir uns und er erzählte viel aus seiner Kindheit. Der Kunde zeigte sich sehr zufrieden und bedankte sich mehrfach herzlich für die angenehme Zeit, die auch ich sehr genossen habe.»



Mut zur Lebensfreude

Fatima ist seit über 20 Jahren mit Leib und Seele Pflegefachfrau und hat ihre Passion in der Stomaberatung gefunden. Ihre Expertise und ihre Freude an der Arbeit sind jederzeit spürbar. Auf dem Weg zu Frau K. erzählt sie mehr über das Mysterium Stoma.

Stoma ist vom griechischen Wort «Mund» abgeleitet

Ein Stoma bezeichnet eine künstlich geschaffene Hautöffnung, die den Darm nach aussen führt. Dieser Ausgang ermöglicht die Ableitung von Stuhl, wenn der natürliche Ausscheidungsweg nicht funktioniert.

Nach Unfällen, bei Darmtumoren oder chronischen Darmerkrankungen braucht es oft ein Stoma: Fast jeder kann davon betroffen sein. Bei Darmoperationen wird meist ein Stoma geplant, damit sich der Darm vom Eingriff erholen kann. Ob vorübergehend oder dauerhaft: Die Beratung durch Fachleute sowie die Pflege sind entscheidend für die Lebensqualität mit einem Stoma.

Fatima lernte Frau K. im Spital kennen. Bereits vor der Operation hat sie sie ausführlich beraten und danach in der Anpassungsphase unterstützt. Frau K. schätzt Fatima sehr: «Ihre wertvollen Tipps nahmen mir die Angst. Heute schätze ich das Stoma, das mir einen schmerzfreien und normalen Alltag ermöglicht. Die Besuche von Spitex Zürich geben mir Sicherheit.»

Beratung und Behandlung - ein umfassender Ansatz

Ein Stoma verursacht keine Schmerzen, denn die Darmschleimhaut, die nach aussen ausgeleitet wird, hat keine Nerven. Das Stoma sieht aus wie eine Rose, ist feucht und gut durchblutet. Fatima staunt immer wieder über die Anpassungsfähigkeit des Darms, der auch an der Bauchdecke weiterhin funktioniert. Im Magen verdaute Nahrung wandert statt in den Mastdarm in den Stomabeutel. Dieser lässt sich mit ein wenig Übung einfach wechseln. Dabei unterstützen die Mitarbeitenden der Pflege-Teams von Spitex Zürich. Das Team der Stomaberatung wird zum Lösen von Problemen wie Undichtigkeiten beigezogen.

Frau K. strahlt, als sie Fatima ansieht. «Dank ihrem umfassenden Wissen, das sie mir weitergab, konnte ich das

Stoma gut akzeptieren. Mittlerweile finde ich mich wieder gut im Alltag zurecht.»

Ein selbstbestimmtes Leben

«Sie machen das sehr gut!», lobt Fatima. Lachend fragt Frau K.: «Wissen Sie noch, wie mein Darm geblubbert hat, als Sie mir das erste Mal den Beutelwechsel gezeigt haben?» Die Versorgung selbstständig durchführen zu können, lässt grösstmögliche Unabhängigkeit zu. Deshalb ist die Anfangsphase entscheidend und entlastet sowohl die Betroffenen als auch Angehörige.

Schon vor einer Operation und auch bei Notfällen steht das Team der Stomaberatung bereit, um die Betroffenen zeitnah zu unterstützen und die Anpassung an den Beutel am Bauch zu erleichtern. «Mut zur Lebensfreude» – das ist das Motto, das durch die engagierte Arbeit von Fatima möglich wird.



Anhand einer Schablone wird die Grösse für die Stoma-Platte festgelegt.



Mit einem Stift wird die Schablone auf die Stoma-Platte übertragen.



Dann wird die Platte gemäss der Zeichnung ausgeschnitten. Die Stoma-Platte soll sich rund um die Darmschleimhaut schmiegen. Nicht zu eng und nicht zu weit.

Infobox

Das Stoma- und Kontinenz-Zentrum Zürich

Im Stoma- und Kontinenz-Zentrum von Spitex Zürich arbeitet ein Team von Pflegefachpersonen mit Zusatzausbildung in Stoma-Kontinenz-Therapie. Sie bieten Unterstützung, Beratung und Anleitung für Betroffene, Angehörige, Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte. Die Leistungen sind von den Krankenkassen anerkannt und werden nach den Grundversicherungstarifen verrechnet.

Die Stomaberatung von Spitex Zürich stellt sicher, dass Menschen mit einem Stoma medizinisch optimal versorgt werden und ein selbstbestimmtes und normales Leben führen können. Ihr Einsatz geht weit über die eigentliche Pflege hinaus und verbessert mit fachlicher und emphatischer Beratung die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig.

[Weitere Informationen](#)

Einblicke



November 2023

Spitex Zürich an der Berufsmesse

Spitex Zürich war an der Berufsmesse in Oerlikon vertreten und gab spannende Einblicke in die FaGe-Ausbildung und den Spitex-Alltag.

[Mehr lesen >](#)



November 2023

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

2023 fand eine ausserordentliche Delegiertenversammlung statt. Auf Antrag des Vorstands stimmte die Versammlung einstimmig einer generellen Revision der Statuten zu, die vor allem eine Vereinfachung des Delegiertensystems und sprachliche Anpassungen beinhaltete.

[Mehr lesen >](#)

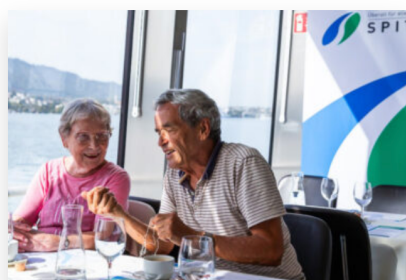


Oktober 2023

Dialog Demenz

Der Dialog Demenz zum Thema «Prävention und Demenz» war mit rund 120 Gästen, 18 Workshops und 16 Marktplatzständen ein voller Erfolg. Der nächste Dialog Demenz findet am 25. Oktober 2025 statt.

[Mehr lesen >](#)



Oktober 2023

Schiffahrt auf dem Zürichsee

Dank dem Verein Spitex Zürich und unserem Partner, der Zürcher Kantonalbank genossen rund 700 glückliche Gäste einen wunderschönen und erlebnisreichen Tag auf dem Zürichsee.

[Mehr lesen >](#)



September 2023

Spitex-Tag

Am Samstag, 2. September, fand der nationale Spitex-Tag statt. An 18 Standorten in der ganzen Stadt Zürich waren 80 Mitarbeitende an gut frequentierten Plätzen aktiv und kamen mit Passantinnen und Passanten im Quartier ins Gespräch.

[Mehr lesen >](#)



August 2023

Neue Slogan-Kampagne

Slogans wie «Du geniesst dein Fitnesstraining während der Arbeit» zeigen die Benefits auf, von welchen unsere Mitarbeitenden automatisch während dem Job profitieren – beispielsweise beim Velofahren.

[Mehr lesen >](#)



August 2023

Start neue Lernende

Im Sommer haben 21 junge und motivierte Lernende ihre FaGe-Ausbildung bei Spitex Zürich begonnen.

[Mehr lesen >](#)


Juni 2023

Delegiertenversammlung

Die erste Delegiertenversammlung als Verein Spitex Zürich fand am 8. Juni mit den neuen respektive erneut gewählten Delegierten im Spigarten in Zürich-Altstetten statt.

[Mehr lesen >](#)


Mai 2023

Neue Co-Verwaltungsratspräsidentinnen

Der Verwaltungsrat der Spitex Zürich AG hat sich im Mai neu konstituiert: Mit Ursula Enz und Esther Syfrig hat die grösste Deutschschweizer Spitex-Organisation nun eine weibliche Doppelführung.

[Mehr lesen >](#)


April 2023

Spitex-Kafi

Im April eröffnete am Standort der Spitex Zürich-Affoltern ein Kafi im Quartierhaus Zehntenhaus, das jeden Donnerstagnachmittag Gäste empfängt.

[Mehr lesen >](#)


April 2023

Spitex Zürich Dialog

Im Zeichen des Zusammengehens fand im April der erste Spitex Zürich Dialog statt. Ein Mitarbeitenden-Anlass, bei dem sich rund 120 Mitarbeitende, Coaches und die Geschäftsleitung austauschten.

[Mehr lesen >](#)


März 2023

Rollator-Service

Nach dem Erfolg des letztjährigen Rollator-Services fand 2023 eine ganze Event-Reihe an verschiedenen Orten statt.

[Mehr lesen >](#)

Unsere Gremien

Auch 2023 gab es Bewegung in unseren Gremien.

Der Verwaltungsrat (VR) der Spitex Zürich AG hat sich neu konstituiert: Mit Ursula Enz und Esther Syfrig hat die grösste Deutschschweizer Spitex-Organisation nun eine weibliche Doppelführung. Prof. Dr. Heidi Petry wurde neu in den VR gewählt. Die Neukonstitution war nötig geworden, weil Jürg Neff, bisheriger Co-Verwaltungsratspräsident, und PD Oliver Reich, VR-Mitglied, aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden sind. Beide wurden auch aus dem Vorstand des Vereins Spitex Zürich verabschiedet.

Verein Spitex Zürich

Spitex Zürich ist ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die Stadtbevölkerung mit medizinischen, pflegerischen, sozialen und gesundheitserhaltenden Dienstleistungen ausserhalb des Spitals zu versorgen. Die Mitglieder des Vereins können sowohl natürliche Personen (Einzelmitglieder oder Familien) als auch juristische Personen (Unternehmen, Vereine usw.) sowie Ehrenmitglieder sein. Die Organisationsstruktur des Vereins umfasst die Delegiertenversammlung, den Vorstand und die Revisionsstelle.

Delegiertenversammlung

Die folgenden 34 Delegierten vertreten die rund 4500 Mitglieder des Vereins Spitex Zürich.

Alder Ronald / Attenhofer Hartmuth / Bachmann Gertrud / Bhalla-Bollier Heidi / Bieli Nina / Bohacek Rothenhäusler Ines / Coray Marianne / Fierz Katharina / Frei Dorothea / Gutknecht Brigitte / Hartmann Maria / Hochmann Peter / Homlicher Gerda Beatrix / Horat Sandra / Jordi Elisabeth / Korhonen Annemari / Leibacher Greter Susanne / Manser Joe A. / Maurer Markus / Mosimann Stefan / Murbach-Baer Hans Peter / Nicca Dunja / Rossi Natalie / Salzmann Maier Erika / Schmid Marion / Schneider Margit / Schnüriger Marianne / Siev Ronny / Stehli-Hofmeester Sophie / Traber-Wiederkehr Christian / Unger-Krause David / Wachter Thomas / Wehrmüller-Alföldi Thomas / Werlen Tiziana

Vorstand

Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Geführt wird der Vereinsvorstand von Doris Nievergelt Schieler und Dr. Peter Ramer im Co-Präsidium.



Doris Nievergelt
Schieler
Pflegefachfrau HF



Dr. med. Peter Ramer
Facharzt Allgemeine
Innere Medizin



Heidi Friedrichs
Global Head Change
Center bei Novartis
und Gründer von
energy4transformation



Kurt Meier
ehemals Direktor
Pflegezentren der
Stadt Zürich



Dr. Heidi Petry
promovierte
Pflegerwissenschaftlerin



med. Maria Martin
Zinnenlauf
Fachärztin Allgemeine
Innere Medizin FMH



med. Katharina Tobler
Fachärztin Allgemeine
Innere Medizin,
Schwerpunkt Geriatrie

Revisionsstelle

Die OBT AG (RAB Nr. 500149) wurde 2023 für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Spitex Zürich

Der Verein Spitex Zürich besitzt 100 Prozent der Aktien der nicht gewinnorientierten, operativ tätigen Betriebsgesellschaft Spitex Zürich AG. Diese hat mit der Stadt Zürich eine Leistungsvereinbarung. Sie ist gegenüber der Stadt Zürich in Bezug auf den Versorgungsumfang, die Fachkompetenz der Mitarbeitenden, die Qualität der Dienstleistungen, die Wirtschaftlichkeit und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden verantwortlich. Die Organe der Aktiengesellschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Revisionsstelle.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das strategische Führungsorgan der Betriebsgesellschaft. Neu setzt sich der Verwaltungsrat der Spitex Zürich AG aus fünf Mitgliedern zusammen. Ursula Enz und Esther Syfrig führen den Verwaltungsrat im Co-Präsidium.



Ursula Enz
eidg. dipl. Apothekerin
FPH



Esther Syfrig
eidg. dipl. PR-
Beraterin, Business
Partnerin in der
Konzern-
Kommunikation bei F.
Hoffmann-La Roche



Andreas Käser
Wirtschaftsanwalt



Dr. Heidi Petry
promovierte
Pflegewissenschaftlerin



Markus Knauss
Co-Geschäftsführer
des Verkehrs- und
Umweltverbandes VCS
Zürich

Revisionsstelle

Die OBT AG (RAB Nr. 500149) wurde 2023 als Revisionsstelle von der Generalversammlung für ein weiteres Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat hat Markus Reck mit Wirkung ab 1. Januar 2023 zum CEO ernannt. Er ist zusammen mit den übrigen Mitgliedern der Geschäftsleitung für die operative Leitung der Betriebsgesellschaft Spitex Zürich AG verantwortlich.



Markus Reck
CEO



Daniel Boller
Finanzen



Anne Messinger
Personal



Stefan Kremtz
ICT



Elena Owassapian (bis
Juli 2023)
Operations



Steven Cyrol
Operations



Daniela Bühler
Operations



Larissa Gehrig
Fachdienste & Fach-/
Pflegeentwicklung

Kennzahlen


828 664
Verrechnete Stunden gesamt

2022
-0,44%


1 182 793
Einsätze bei Kundinnen und Kunden

2022
+0,32%


555 039
Verrechnete Pflegestunden

2022
+0,44%


273 625
Verrechnete Stunden hauswirtschaftliche Leistungen

2022
-2,16%


31 884
Einsätze in der Nacht

2022
+19,28%


236 875
Einsätze an Wochenenden

2022
-3,36%


1441
Mitarbeitende per Ende Jahr

2022
-0,76%


10 083
Betreute Kundinnen und Kunden

2022
-3,59%


935
Vollzeitstellen per Ende Jahr

2022
+0,96%

Altersgruppen
der Kunden 2023 in %

